

Verzeichniß
der
Vorlesungen,

welche

auf der Großherzoglich Hessischen
Ludewigs-Universität
zu Gießen

im

Sommerhalbjahre 1846

gehalten und am 27ten April bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Gießen,

gedruckt in der G. F. Seyer'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

- Theologische Encyclopädie, Dienstags von 8—9 Uhr und Freitags von 2—3 Uhr, Professor Dr. Hartnagel.
- Biblische Hermeneutik und Critik, nach seinem bei Ferber in Gießen 1839 erschienenen Lehrbuche, die drei letzten Wochentage von 8—9 Uhr, Professor Dr. Löhnis.
- Erklärung des Buches Genesis und historischer Stücke aus den folgenden Büchern des Pentateuchs, die drei ersten Wochentage von 7—8 Uhr, Derselbe.
- Erklärung ausgewählter Psalmen, Mittwochs Abends von 5—6 Uhr, Professor Dr. Lutterbeck.
- Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, Montags und Freitags von 4—6 Uhr, Derselbe.
- Erklärung des Evangeliums von Johannes, Dienstags von 4—6, und Donnerstags von 5—6 Uhr, Derselbe.
- Erklärung des Briefes des hl. Apostel Paulus an die Christen zu Rom, die drei letzten Wochentage von 7—8 Uhr, Professor Dr. Löhnis.
- Erste Hälfte der Kirchengeschichte, Montags und Mittwochs von 8—9, Montags bis Freitags (incl.) von 3—4 Uhr, Professor Dr. Scharpff.
- Kirchliche Archäologie, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Ersten Theil der Dogmatik, in wöchentlich fünf Stunden, Professor Dr. Hartnagel.
- Ersten Theil der Dogmatik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, Professor Dr. Schmid.
- Dogmengeschichte, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.
- Erste Hälfte der christlichen Moral, täglich von 9—10 Uhr, Professor Dr. Gluck.
- Katechetik, mit praktischen Uebungen, Montags und Dienstags von 10—11 Uhr, Derselbe.
- Homiletik, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.
- Pädagogik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2—3 Uhr, Professor Dr. Hartnagel.
- Zu einem Examinatorium über die von ihm oben bezeichneten Gegenstände ist Professor Dr. Löhnis, zu einem solchen aus der Dogmengeschichte Professor Dr. Schmid, zu einem solchen aus der Kirchengeschichte Professor Dr. Scharpff, zu einem Examinatorium über den Epheserbrief ist Professor Dr. Lutterbeck erbötig.

Evangelisch-theologische Fakultät.

- Encyclopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Professor Dr. Hesse, von 10—11 Uhr, vierstündig.
- Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament, Professor Dr. Nobel, von 4—5 Uhr, fünfstündig.
- Einleitung in das Neue Testament, Professor Dr. Credner, von 8—9 Uhr, fünfstündig.
- Erklärung des Jesajas, Professor Dr. Nobel, von 3—4 Uhr, fünfstündig.
- Grammatische Erklärung der Geschichte Bileams, 4. Mos. c. 22—24., Professor Dr. Hesse, Samstags von 10—11 Uhr.
- Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments, mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 3—4 Uhr, fünfstündig.
- Erklärung des Evangeliums des Lucas und der Apostelgeschichte, Professor Dr. Frißsche, von 9—10 Uhr, sechstündig.
- Kirchengeschichte, zweiter Theil, Professor Dr. Credner, von 7—8 Uhr, fünfstündig.
- Biblische Theologie des alten Testaments, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 4—5 Uhr, vierstündig.
- Christliche Glaubenslehre, zweiter Theil, Professor Dr. Frißsche, von 10—11 Uhr sechstündig.
- Christliche Moral, Professor Dr. Hesse, von 2—3 Uhr, fünfstündig.
- Katechetik, Derselbe, von 11—12 Uhr, zweistündig.

Pädagogik und Didaktik, Derselbe, von 11 — 12 Uhr, vierstündig.
Homiletik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 2 — 3 Uhr, dreistündig.
Charakteristik der pädagogischen Bestrebungen von J. J. Rousseau bis auf die Gegenwart, mit besonderer Beziehung auf Pestalozzi's Verdienste, Derselbe, unentgeltlich, in einer zu bestimmenden Stunde.
Zu Examinatorien über die verschiedenen theologischen Disciplinen erbietet sich Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt, nach der 1ten Abtheilung seiner Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Montags und Sonnabends von 10—11 Uhr, Professor Dr. Weiß.

Dieselbe Vorlesung wird Privatdocent Dr. Schmidt in zwei Stunden wöchentlich halten.

Das Naturrecht entwickelt Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 — 11 Uhr, Geh. Justizrath Professor Dr. Birnbaum.

Die Geschichte und Institutionen des römischen Rechts trägt Professor Dr. Sell, mit Rücksicht auf die neueste Auflage des Mackeldey'schen Lehrbuchs, täglich von 11 — 12 ½ Uhr vor.

Die Pandekten erklärt, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geheimer Rath Professor Dr. von Löhr, täglich von 7 — 8, 9 — 10, 11 — 12 ½ Uhr.

Das römische Erbrecht stellt Professor Dr. Sell dar, täglich von 9 — 10 Uhr.

Das französische Obligationen-Recht verglichen mit dem römischen, lehrt nach Anleitung des gesetzlichen Textes, Professor Dr. Dernburg, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt, nach der dritten Abtheilung seiner Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht, Professor Dr. Weiß, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand 6 Stunden wöchentlich.

Ausgewählte Stellen aus den germanischen Volks-Rechten in Vergleichung mit den entsprechenden aus den Rechtsbüchern des Mittelalters wird Professor Dr. von Grolman, mit besonderer Rücksicht auf die Sprache, in Einer Stunde wöchentlich erklären. Oeffentlich.

Das altgermanische Gerichtsverfahren und seine geschichtliche Entwicklung schildert in Einer Stunde wöchentlich Privatdocent Dr. Hillebrand, unentgeltlich.

Das heutige gemeine deutsche Privatrecht (mit Einschluß des Lehn- Handels- Wechsel- und See-Rechts) entwickelt, nach der 5ten Abtheilung seiner Grundzüge zu XXIV Büchern vom Rechte, Professor Dr. Weiß, täglich von 2 — 4 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand, nach Kraut's Grundriß, in täglich 2 Stunden.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Professor Dr. v. Grolman täglich von 8—9 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Derselbe, nach seinen Grundsätzen des Kirchenrechts, täglich von 10 — 11 Uhr vor.

Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten lehrt Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in noch zu verabredenden Stunden.

Den gemeinen deutschen Civilproceß, nach von Linde's Lehrbuch (6. Auflage 1843.), erklärt Professor Dr. Dernburg täglich von 7—8 und an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Schmidt in 6 Stunden wöchentlich.

Derselbe wird in Einer Stunde unentgeltlich ein Repetitorium über den Civilproceß geben.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß mit Vergleichung des französischen Strafverfahrens und mit Rücksicht auf Mittermaier's Deutsches Strafverfahren, 4. Auflage Heidelberg 1845, erläutert Geheim. Justizrath Professor Dr. Birnbaum, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12 ½ Uhr.

Die Hauptgrundsätze des französischen Civil- und Criminalprocesses legt Professor Dr. Dernburg dar, Montags von 5 — 6 Uhr, öffentlich.

Derselbe hält ein Civilproceß-Praktikum zweimal wöchentlich.

Ein Relatorium wird Derselbe in Einer noch zu bestimmenden Stunde veranstalten.

Zu den beiden zuletzt genannten Vorlesungen ist der Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz erbötig.

Derselbe veranstaltet ein Pandekten-Repetitorium in noch zu bestimmenden Stunden.

Ein Disputatorium über Streitfragen aus dem gesammten Gebiete der Jurisprudenz hält Privatdocent Dr. Hillebrand in zwei Stunden wöchentlich.

Derselbe erbietet sich zu Examinatorien über alle Rechts-Disciplinen.

Heilkunde.

Naturgeschichte des Menschen trägt vor, zwei Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr, Geheimer Rath und Professor Dr. Nebel.

Propädeutische Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde, öffentlich Professor Dr. Wetter.

Allgemeine Anatomie, mit mikroskopischen Demonstrationen, Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr, Dr. Bardeleben.

Osteologie und Syndesmologie, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Derselbe.

Anatomie des Nervensystems, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Professor Dr. Bischoff.

Was ist Physiologie und was ist sie nicht, wenn sie wissenschaftlich begründet seyn und wissenschaftlichen Werth haben soll? in einer oder in einigen öffentlichen Stunden, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand I.

Allgemeine Physiologie und insbesondere vergleichende Physiologie des Thier- und Pflanzenreichs, als wissenschaftliche Grundlage für die Physiologie des Menschen, in vier Stunden wöchentlich von 9—10 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde. Derselbe.

Allgemeine und specielle Physiologie des Menschen, verbunden mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, täglich von 8—9 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr, Professor Dr. Bischoff.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Derselbe.

Physiologische Chemie, in 2 Stunden wöchentlich, Dr. Hoffmann.

Allgemeine Therapie, 3 Stunden wöchentlich von 3—4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Dieselbe 3 mal in der Woche von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wetter.

Specielle medicinische Pathologie und Therapie, wöchentlich in 9 zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Chirurgische Operationslehre, mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Verbands- und Instrumentenlehre, mit praktischen Prüfungen, zweimal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr, Geheimer Med.-Rath und Professor Dr. von Ritgen.

Die Lehre von den Krankheiten des Geistes und des Gemüths, in 2 Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr, Geheimer Rath und Professor Dr. Nebel.

Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. von Ritgen.

Pharmakognosie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, Professor Dr. Phöbus.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung mit auf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug habenden Excursionen, Mittwochs Nachmittags, Dr. Mettenheimer.

Receptirkunst mit praktischen Uebungen, wöchentlich zweimal, Physikatrsarzt Dr. Stammler.

Diätetik, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Phöbus.

Ueber Auscultation und Percussion, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Professor Dr. Wetter.

Pathologische Chemie mit einem Praktikum, Montags und Donnerstags von 7—8 Uhr, Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr, klinischer Assistent-Dr. Winther.

Physikalische Diagnostik mit praktischen Uebungen, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 7—8 Uhr, Derselbe.

Medicinische Polizei, mit besonderer Berücksichtigung der im Großherzogthum Hessen geltenden medicinal-gesetzlichen Bestimmungen, viermal wöchentlich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Julius Wilbrand.

Gerichtliche Medicin, viermal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Anleitung im gerichtlichen Seciren, verbunden mit praktischen Uebungen, zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde ertheilt täglich von 11—1 Uhr der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in allen zur Schutzpockenimpfung gehörenden Gegenständen, in Verbindung mit dem Großherzoglichen Physikats-Arzte Dr. Weber in dem akademischen Hospitale ertheilt der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospitals ertheilt täglich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Geburtshülflche Klinik mit geburtshülflchem Repetitorium täglich von 8—9 Uhr und bei Geburten in der Entbindungs-Anstalt, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. von Ritgen.

Geburtshülflche Explorir-Übungen, wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr, Derselbe
Thierheilkunde, und insbesondere: 1. Symptomatologie, 2. specielle Pathologie und Therapie der Hausfaugethiere, 3. Gestaltlehre und 4. Viehzucht mit Diätetik trägt vor Professor Dr. Vir.

Anmerkung. Wegen der Vorträge über Botanik u. über Physiologie der Pflanzen siehe: „philosophische Wissenschaften.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, nebst encyclopädischer Einleitung in die Philosophie, Mittwochs und Samstags von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, Montags und Dienstags in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Schilling.

Logik, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Logik, mit einer encyclopädischen Uebersicht der Philosophie, in zwei Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.

Psychologie, wöchentlich viermal Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Psychologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde, Professor Dr. Schilling.

Psychologie, in wöchentlich vier Stunden, Dr. Krönlein.

Psychologie, vierstündig, Dr. Carriere.

Grundzüge der Metaphysik, öffentlich, in zwei Stunden, Professor Dr. Leop. Schmid.

Philosophie der Geschichte, oder allgemeiner historischer Ueberblick der Entwicklung der Menschheit, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Nachmittags von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Geschichte der Philosophie, mit Zugrundelegung von Hillebrand's Organismus der philosophischen Idee, vierstündig, Dr. M. Carriere.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart, einmal von 5—6½ Uhr, unentgeltlich, Derselbe.

Philosophie der Geschichte, in wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Kritische Darstellung der Hegel'schen Philosophie, Donnerstags und Freitags, Professor Dr. Schilling.

Rhetorik mit Redeübungen und wissenschaftlichen Disputationen, dreistündig, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihrer Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Professor Dr. Zamminer.

Analytische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Feldmestkunst, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Niedere und höhere Feldmesskunst, verbunden mit praktischer Einübung der Meß-Methoden, in drei Stunden wöchentlich, Professor Dr. Jamminer.

Analytische Mechanik, Dienstags, Donnerstags u. Samstags v. 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.
Wahrscheinlichkeitsrechnung, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Praktisch=optische Uebungen, Samstags Nachmittags von zwei Uhr an, Prof. Dr. Jamminer.
Experimentalphysik, Morgens von 8—9 Uhr täglich, Professor Dr. Buff.
Examinatorium über verschiedene Theile der Physik, Mittwochs Nachmittags, öffentlich, Derselbe.

Experimental=Chemie von 11—12 Uhr täglich, Professor Dr. von Liebig.

Praktisch=analytischer Cursus im chemischen Laboratorium von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe

Praktisch=analytischer Cursus im chemischen Filial=Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Professor Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.

Agricultur=Chemie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Knapp.

Pharmaceutische Chemie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr, Professor Dr. Will.

Metallurgie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Knapp.

Anleitung zur Anwendung des Löthrohrs in der Chemie und Mineralogie, Samstag früh von 6—8 Uhr, Professor Dr. Will

Krystallographie mit Demonstrationen in Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Produkten, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 7—8 Uhr, Professor Dr. Kopp.

Uebungen im krystallographischen Zeichnen, Samstag von 2 Uhr an, unentgeltlich, Derselbe.

Darstellende Geometrie, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr; Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Professor Dr. S. von Ritgen.

Architektonische Compositions=Uebungen, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Architektonische Constructionslehre, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Bau der Eisenbahnen, zweimal wöchentlich von 7—8 Uhr, Derselbe.

Pflanzenzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Derselbe.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Derselbe.

Aquarell=Malen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie in fünf Stunden, Professor Dr. von Klipstein.

Aufbereitung der Erze, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Botanik, fünf Stunden wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen, Samstag Nachmittags von 4 Uhr an, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Wilbrand nach seinem neuen Handbuche und die Darstellung der natürlichen Pflanzenfamilien, nach der desfallsigen bei G. F. Seyer erschienenen Schrift.

Botanik, fünf Stunden wöchentlich, mit Excursionen, Dr. Hoffmann.

Physiologie der Pflanzen, drei Stunden, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Schmitthener.

Staatswirthschaft, täglich von 3—4 Uhr, Derselbe.

Encyclopädie der Forstwissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 2—3 Uhr, Forstmeister Professor Dr. Seyer.

Forstbotanik, mit Excursionen, Dienstags und Donnerstags von 9—11 Uhr, Derselbe.

Forststatik, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—12½ Uhr, Derselbe.

Waldbau, fünfmal wöchentlich in noch näher zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Praktische Demonstrationen in dem academischen Forstversuchsgarten und den benachbarten Wäldern, unentgeltlich, Derselbe.

Forsteinrichtung und Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Zimmer.

Waldbau, viermal wöchentlich, mit Excursionen und Uebungen im Walde, Derselbe.

Geschichte.

Encyclopädie der historischen Wissenschaften und Methodologie des historischen Studiums, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Schäfer.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, Derselbe.
Geschichte der Römischen Staatsverfassung, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologie.

a) Altclassische.

Mythologie der Griechen und Römer, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Frißsche.
Römische Alterthümer, mit besonderer Berücksichtigung der Staats-Alterthümer und zu Grundlegung von Boesens Handbuch der römischen Alterthümer, wöchentlich sechs Stunden, Professor Dr. Otto.
Philosophie der Sprache, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.
Wissenschaftliche Darstellung der lateinischen Syntax, sechs mal wöchentlich, Derselbe.
Theorie des lateinischen Styles, mit praktischen Uebungen an der Hand von Dr. Seyffert
Palæstra Ciceroniana und Hand, Lehrbuch des lateinischen Styles, dreimal wöchentlich, Derselbe.
Platons Politeia, nebst einer Einleitung in Platons Schriften, 4 Stunden wöchentl., Prof. Dr. Dsann.
Cicero's Perrinische Reden, zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.
Griechische Grammatik, zweistündig, Dr. Frißsche.
Aristoteles Ethik, in zwei Stunden, unentgeltlich, Derselbe.
Horaz Satyren, in zwei Stunden, unentgeltlich, Derselbe.
Lateinische Stylübungen, privatissime, Derselbe.
Lateinische Disputationen, privatissime, Derselbe.

b) Orientalische.

Syntax der hebräischen Sprache, mit praktischen Uebungen, viermal wöchentl., Prof. Dr. Bullers.
Erklärung der syrischen Chrestomathie von Michaelis, als Fortsetzung des syrischen Lehrkursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des *Enchiridion studiosi* von Borhân-eddin-essernudschi, als Fortsetzung des arabischen Lehrkursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des *Brahmapurâna* und *Ritusanhâra* aus Lassen's *Anthologia sanscritica* als Fortsetzung des sanscritischen Lehrkursus, zweimal die Woche, Derselbe.
Erklärung der *Chrestomathia persica* von Spiegel als Fortsetzung des persischen Lehrkursus, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Geschichte der italienischen Litteratur, dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung des *Inferno* des Dante, zweimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakespeare's *Henry IV*, 2. Theil, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Französische Synonymik, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Dsann, Director des Seminars, Dienstags und läßt Montags und Donnerstags den Thukydides erklären.
Die Satiren des Juvenalis läßt Mittwochs und Samstags Professor Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.
In der Harmonielehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdir. Hofmann.
Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Trautschold.
Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.

Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.

Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

